

Pfarrbrief

Pfarreiengemeinschaft
Ergoldsbach – Bayerbach

Fronleichnam

Wo Gott kein
Fest mehr wird,
hat er aufgehört
Alltag zu sein

Kurt Marti

Foto: Barbara Deifel

PETRUS und PAULUS – Patrone unserer Pfarrkirche

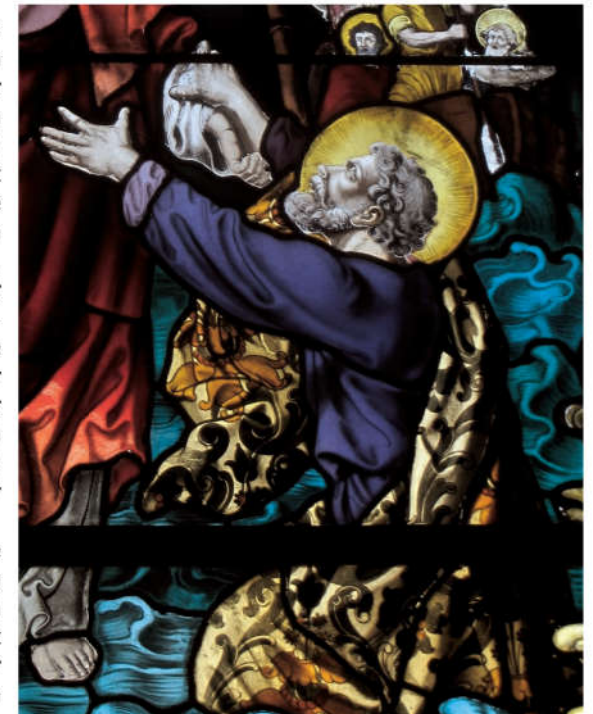
Es sind zwei herausragende Apostelgestalten, die wir am **29. Juni** feiern: die **heiligen Petrus und Paulus**. Der eine wird dargestellt mit dem Schlüssel als Attribut, der andere mit dem Schwert. Beide stehen damit zeichenhaft und auf ihre je eigene Weise für das Werden und die Identität der frühen Kirche.

Schon die Berufung und Bekehrung der beiden lässt auf ihre unterschiedliche Bedeutung für die ersten christlichen Gemeinden schließen. Und sie führt uns gleichzeitig das recht unterschiedliche Leben der beiden Apostel vor Augen. Petrus wird von Jesus immer wieder direkt angesprochen. Er, der einfache Fischer, ist derjenige, dem die Schlüssel des Himmels anvertraut werden. Er ist derjenige, der immer wieder mit Überraschungen zu rechnen hat und mit diesen Überraschungen klarkommen muss.

Petrus verlässt sein gewohntes Leben, seine Familie, seinen Arbeitsplatz, um mit diesem ihm zunächst unbekanntem Jesus zu ziehen. Er ist der, der den Herrn dreimal verleugnet und dreimal nach seiner Liebe zu Jesus gefragt wird. Er fällt schnell in alte Muster und Denkweisen zurück. Petrus ist dann aber auch derjenige, der sich auf ganz Neues und Anderes einstellen kann.

Ein ganz entscheidendes Thema der frühen Kirche, ob man nämlich zunächst im jüdischen Glauben leben müsse, um Christ werden zu können, hätte sehr schnell das Ende der sogenannten „Heidenmission“ bedeutet. Hätte man daran festgehalten, hätte das Christentum nicht lange existieren können. Hier hat Petrus einen für ihn anstrengenden und intensiven Lernprozess durchgemacht. Er ist dann dafür eingestanden, dass die Menschen, ohne die gesamten jüdischen Vorschriften einzuhalten, Christen werden konnten. Dafür steht unter anderem der Schlüssel. Hier zeigt Petrus seine Schlüsselfunktion zwischen der jüdischen Tradition und der Notwendigkeit, für Nichtjuden einen eigenen Zugang zur Kirche zu schaffen. Dafür steht er mit seiner ganzen Autorität ein.

Ich glaube, auch heute braucht die Kirche im innerchristlichen Dialog und im Dialog mit allen Menschen diese Schlüsselfunktion. Sie ist notwendig, damit immer wieder Menschen den Zugang zu Gott finden



Fotos: Stefan Anzinger, Petrus und Paulus, Glasfenster in der Filialkirche St. Peter in Langenhettenbach

und ihnen nicht durch oft zweitrangige Äußerlichkeiten der Glaube versperrt bleibt.

Paulus hingegen hat ein heftigeres Bekehrungs- und Berufungserlebnis hinter sich. Er, der gebildete Pharisäer, der mit ungeheurem Einsatz die für ihn neue Irrlehre bekämpft, erfährt diesen Christus drastisch. Drei Tage ist er blind, er muss mit Menschen klarkommen, die Angst vor ihm haben, und muss sich auf sie einlassen. Er hat wahrscheinlich Mühe zu begreifen, was mit ihm eigentlich vorgeht. Und er ist selbstkritisch genug, sich selber in Frage zu stellen, sich umzukrempeln. Aus Saulus wird Paulus.

Ohne Paulus wäre die neue Lehre kaum zu so vielen Menschen gekommen. Er ist der Völkerapostel. Und er ist bereit, sich mit den Ältesten, sogar mit Petrus anzulegen, damit die Verbreitung des Glaubens nicht dadurch Fesseln angelegt bekommt, dass Hürden aufgebaut werden, die die Menschen nicht erfüllen können: Vorschriften, die nicht zum Wesen des christlichen Glaubens gehören.

Im Brief an Timotheus wird deutlich, wie sehr Paulus innerlich und äußerlich kämpft und dass er sich selbst nicht schont, aber auch die Menschen nicht, die sich dem Glauben in den Weg stellen. Durch das Schwert erleidet Paulus den Märtyrertod. Dieses Attribut passt zu ihm.

Nicht als kriegerisches oder als Mordwerkzeug, sondern als Zeichen dafür, dass unser Glaube auch heute unseren Einsatz fordert. Das Schwert zeigt uns, dass unser Glaube und damit wir selber auch heute nicht zu allem, was geschieht, innerhalb und außerhalb der Kirche, Ja und Amen sagen dürfen. Paulus hat Gott und den Menschen im Blick, und von Gott her verkündet er für die Menschen den Glauben. Schlüssel und Schwert: Petrus und Paulus. Sie bringen zwei entscheidende Weisen des Christentums zum Ausdruck. Sie sind auch heute wichtig, damit wir den christlichen Glauben in seiner befreienden und erlösenden Kraft zu den Menschen bringen können: Den Glauben, den uns die Apostel überliefert haben und den wir heute durch unser eigenes Lebenszeugnis an die Menschen weitergeben dürfen.

Bitte wir die beiden Apostel Petrus und Paulus, deren Hochfest wir heute feiern, dazu um ihre Fürsprache!

Domkapitular Lorenz Kastenhofer



Wir feiern Gottesdienst 05.06.2022-03.07.2022

So, 05.06. PFINGSTEN

Renovabis-Kollekte
Eine-Welt-Waren-Verkauf in Ergoldsbach

Bayerbach	8.30	Messfeier <i>Fam. Stefan Gschwendtner f. Johann Sigl / MG: Adolf, Bernadette u. Benedikt Aufleger f. Dr. Christian Glatz</i>
Ergoldsbach	10.00	Messfeier (Pfarrgottesdienst) <i>MG: Anneliese Deifel f. Eltern u. Geschwister / Walburga Margreiter f. Ehemann u. Vater, Eltern, Geschwister u. Verwandte / Thekla Uttendorfer f. Eltern Thekla u. Ludwig Stangl / Johanna Anzinger für Bruder Hubert Jungwirth</i> Wir gedenken der Verstorbenen der 23. Woche der letzten 10 Jahre (2010-2020): 2014: Maria Anetsberger 2016: Wilhelm Gutmann 2021: Maria Biermeier;;
Greilsberg	13.30	Feier der Taufe von Helena Gahr und Maximilian Simon Peintner

Mo, 06.06. PFINGSTMONTAG

Maria Mutter der Kirche

Bayerbach	8.30	Messfeier <i>Aline Hopfensperger f. Schwiegertochter Martina / MG: Fam. Pietzavka f. bds. Eltern der Mutter z. Stbtg.; / Centa Scharfenberg f. bds. Großeltern</i>
Ergoldsbach	10.00	Messfeier (Pfarrgottesdienst) <i>Ilse Hierl f. BGR Alois Wiesmüller, Pfr. Peter Gruber, BGR Bartholomäus Simbürger, Domprobst Anton Wilhelm u. Diakon Christian Falter / MG: Fam. Hilpoltsteiner f. bds. Eltern, Großeltern u. Verwandte / Lurdinal Wimmer f. Alfredo Viera</i>

Di, 07.06.

Dienstag der 10. Woche im Jahreskreis

Keine Messfeier

Mi, 08.06.

Mittwoch der 10. Woche im Jahreskreis

Greilsberg	19.00	Messfeier <i>Maria Beham f. Schwiegereltern Franziska u. Georg Beham / MG: Josef u. Maria Lehner f. Eltern u. Großeltern</i>
------------	-------	--

Do, 09.06.

Donnerstag der 10. Woche im Jahreskreis

Hl. Ephräm der Syrer

Oberergoldsbach	19.00	Messfeier <i>Hilde Eigner f. Eltern, Schwiegereltern u. Verwandte / MG: Max u. Maria Hopfensperger f. die Armen Seelen</i>
-----------------	-------	--

Fr, 10.06. Freitag der 10. Woche im Jahreskreis
Sel. Eustachius Kugler

Bayerbach **19.00 Messfeier**
Christa Gutmann m. Kinder f. Ehemann u. Vater / MG: Elisabeth Mittermeier f. Alois Zanon / Annemarie Leopold f. Siegfried Prückl / Eva Pelz m. Florian u. Christoph f. Mutter u. Oma Maria Hornung

Sa, 11.06. Hl. Barnabas, Apostel

Ergoldsbach **11.00 Feier der Taufe** von Julian Högl
Bayerbach **12.30 Messfeier mit Trauung** von Isabell Parzefall und Thomas Prückl
Oberergoldsbach **17.30 Messfeier** am Vorabend, anschl. Kriegergedenken
KSK Oberergoldsbach f. gefallene, vermisste u. verstorbene Kameraden / MG: Anna Eich f. Ehemann Josef Eich
Ergoldsbach **19.00 Messfeier** am Vorabend
Michael u. Hildegard Simbürger f. Florian, Franz u. Josef Meyer / MG: Hildegard Blank f. Ehemann Günther u. Eltern Hildegard u. Ludwig Rammelsberger / Fam. Thomas Schwaiger f. Walter Schuh

So, 12.06. DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Bayerbach **8.30 Messfeier**
Franziska Sigl f. bds. Eltern u. Geschwister / MG: Enkelkinder u. Urenkel f. Opa Josef Eisgruber / Fam. Stefan Gschwendtner f. Josef Eisgruber
Wir gedenken der Verstorbenen der 24. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
2017: Anna Okerst 2021: Margarete Fraunhofer;
Ergoldsbach **10.00 Messfeier** (Pfarrgottesdienst)
MG: Josef Weinzierl f. Eltern, Bruder u. Schwägerin / Franziska Pilz f. Eltern, Ehemann u. Vater, Bruder u. Schwägerin
Wir gedenken der Verstorbenen der 24. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
2013: Lorenz Ammer, Anna Huber 2014: Hildegard Rammelsberger, Maria Krieger 2016: Magdalena Weiß;
Kläham **10.00 Messfeier** mit anschl. Segnung des neuen Feuerwehrhauses
FFW Kläham f. verstorbene Mitglieder / MG: Johann u. Margit Wagner f. bds. Eltern / Franz Grobmeier m. Kindern f. Ehefrau u. Mutter
Bayerbach **13.30 Feier der Taufe** von Florian Häfner

Mo, 13.06. Hl. Antonius von Padua

Dürrenhettbach **19.00 Messfeier**
Hans Schröttinger f. Cousine Marianne Bollmann / MG: # Josef Viehbeck f. Großeltern u. Onkel Johann Eichner / Fam. Josef Prückl f. Verwandtschaft

Di, 14.06. Dienstag der 11. Woche im Jahreskreis

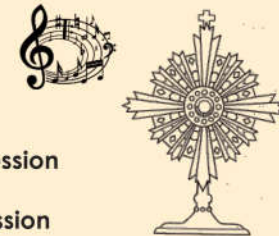
Martinshaun **19.00 Messfeier**
Christine Kirchmeier f. Mutter

Mi, 15.06. Mittwoch der 11. Woche im Jahreskreis Hl. Vitus

Keine Messfeier

Do, 16.06. HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI, FRONLEICHNAM

Ergoldsbach **8.30 Messfeier** (Pfarrgottesdienst)
Musikalische Mitgestaltung: Bläsergruppe der Roßbachtaler Blasmusik
Für den Frieden in der Ukraine
Anschließend Fronleichnamsprozession
Bayerbach **9.00 Messfeier mit Fronleichnamsprozession**
Peter Eitzstaller f. Josef u. Richard Eichmeier / MG: Fam. Gudrun u. Michael Buczek f. Eltern, Schwiegereltern, Opa u. Oma / Karl u. Elfriede Kammermayer f. bds. Eltern u. Geschwister:



Fr, 17.06. Freitag der 11. Woche im Jahreskreis

Bayerbach **19.00 Messfeier**
e.g. Person nach Meinung / MG: Centa Scharfenberg f. Tea u. Michael Hirsch / Maria Mittermeier f. Eltern, Großeltern u. Verwandtschaft / Johann Hecker f. Ehefrau, Eltern u. Schwiegereltern

Sa, 18.06. Samstag der 11. Woche im Jahreskreis

Langenhettbach **17.30 Messfeier** am Vorabend
Rita Lehner f. Vater u. Bruder Rudi / MG: Geschwister Lehner f. Sylvia
Ergoldsbach **19.00 Messfeier** am Vorabend
Andrea u. Roland Seidl f. Mütter Maria Beede u. Ida Seidl / MG: Beate Lohr u. Constanze Günther f. Großtante Emilie Bieglmeier / Ortscharitasverein Ergoldsbach e. V. f. Maria Mumelhofer u. Marion Kerscher

So, 19.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bayerbach **8.30 Messfeier**
Margarete Huber f. Ehemann / MG: Michael Bergmüller f. Nachbar Josef Radspieler / Konrad Schlemmer f. Johann Sigl
Wir gedenken der Verstorbenen der 25. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
2014: Johanna Guggenberger, Berta Kleiner 2017: Wenzel Rauch 2019: Johann Staudacher;
Ergoldsbach **10.00 Messfeier** im Festzelt (Pfarrgottesdienst)
musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Neufahrn
MG: Ilse Hierl f. Ehemann / Maria Sandl f. Ehemann u. Schwiegereltern / Allerseeelenbruderschaft f. leb. u. verst. Mitglieder



Wir gedenken der Verstorbenen der 25. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
 2012: Maria Huber, Maria Graf 2016: Bernhard Weiß 2017: Bernhard Steimer 2018:
 Joseph Neumeier 2019: Anna Maria Pöschl 2020: Magdalena Leitermann 2021: Johann
 Kammermeier;

Ergoldsbach 13.30 **Feier der Taufe** von Selina Barbara Schrott

Mo, 20.06. Montag der 12. Woche im Jahreskreis

Keine Messfeier

Di, 21.06. Hl. Aloisius Gonzaga

Siegensdorf 18.00 **Aloisiusandacht** am Aloisiusmarterl

Iffelkofen 19.00 **Messfeier**
Theresia Niedermeier m. Kindern f. Ehemänner, Sohn, Vater u. Bruder Konrad

Mi, 22.06. Mittwoch der 12. Woche im Jahreskreis
 Hl. Paulinus, Hl. John Fisher, Hl. Thomas Morus

Unterdönbach 19.00 **Messfeier**
Für verst. Unter- u Oberdönbacher

Do, 23.06. GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS

Gerabach 19.00 **Messfeier**
Josef Braunrieder f. verst. 1. Ehefrau, Schwester u. Eltern / MG: Fam. Neulinger f. Martin u. Sieglinde Nußbaum

Fr, 24.06. HEILIGSTES HERZ JESU

Bayerbach 19.00 **Messfeier**
Andrea Hornung f. Oma Maria Hornung / MG: Elisabeth Dech f. Tante Berta Ramelsberger / Brigitte Rauch f. Anna Hornung u. Agnes Kaindl

Sa, 25.06. Unbeflecktes Herz Mariä

Gerabach 12.30 **Messfeier mit Trauung** von Magdalena und Matthias Weinberger

Martinshaun 17.30 **Messfeier** am Vorabend
Fam. Johann Stöckl f. Sohn Stefan / MG: Fam. Hirsch f. Angehörige / Anneliese Marganus f. Ehemann u. Eltern, Schwester u. Brüder

Ergoldsbach 19.00 **Messfeier** am Vorabend
Elfriede Maurer f. Albert u. Maria Lallinger / MG: Paula Gruber f. Eltern u. Geschwister / Irmgard u. Albert Diwald f. Erna Reichl / Dorle Weiß und Joachim Weiß mit Familie f. Bernhard Weiß

So, 26.06. 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Bayerbach 8.30 **Messfeier zum Herz-Jesu-Bruderschaftsfest**
Elfriede Kammermayer f. Cousin Ludwig Rieder / MG: Fam. Franz Huber f. Vater, Schwiegervater u. Opa Franz / Michael Bergmüller f. Onkeln Alois Linbrunner u. Toni Wenninger

Wir gedenken der Verstorbenen der 26. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
 2013: Mechthilde Höcherl 2015: Anna Dorrer;

Pfarrgarten 10.00 **Messfeier** (Pfarrgottesdienst) zum Pfarrfest
Musikalische Mitgestaltung: Stadtkapelle Neufahrn



Ergoldsbach 13.30 **Feier der Taufe** von Valentin Peisl und Alexander Ramsauer

MG: Kinder m. Familien f. Mutter Marga Giebl / Anneliese Deifel f. Schwiegereltern u. Verwandte / Thekla u. Manfred Uttendorfer f. bds. Eltern

Wir gedenken der Verstorbenen der 26. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
 2014 Katharina Sedlmeier, Ruprecht Ziegler 2016: Josef Kammermeier 2017: Otto Meier 2018: Ewald Krejci 2019: Maria Zellmeier 2020: Christine Faltermeier, Rosalinde Ringlstetter, Franziska Scherer 2021: Cäcilia Wimmer

Pfarrfest (siehe Seite 16)



Mo, 27.06. Montag der 13. Woche im Jahreskreis
 Hl. Hemma von Gurk, Hl. Cyrill von Alexandrien

Langenhettenbach 19.00 **Messfeier**
Ministranten Langenhettenbach f. Diakon Christian Falter

Di, 28.06. Hl. Irenäus

Keine Messfeier

Mi, 29.06. HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

Ergoldsbach 19.00 **Messfeier**
Geschwister Scheuerer f. Tante Hilde / MG: Fam. Heinz Summer f. bds. Eltern, Schwester Adelheid u. Verwandte

Do, 30.06. JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES

Oberergoldsbach 19.00 **Messfeier**
Fam. Münsterer f. Geschwister, Onkel u. Tanten

Fr, 01.07. Freitag der 13. Woche im Jahreskreis

Ergoldsbach 17.30 **Taizé-Gebet** (zur Firmvorbereitung)

Bayerbach 19.00 **Messfeier**
Elisabeth Mittermeier f. Ehemann u. Schwiegereltern / MG: Centa Scharfenberg f. verst. Geschwister von Johann Scharfenberg / Marie-Luise Grundner f. Schulkameraden Manfred Schindlbeck u. Rita Fuß

Sa, 02.07. MARIÄ HEIMSUCHUNG

Ergoldsbach 11.00 **Feier der Taufe** von Sebastian Biller und Marie Sperling

Ergoldsbach 17.00 Abendlob mit Totengedenken 150 Jahre KSK Ergoldsbach

Iffelkofen 17.30 **Messfeier** am Vorabend
Manuela Faltermeier f. Mutter Christine u. Patentante Amalie Buchner / MG: Lina Rohrmeier f. Angehörige



Ergoldsbach **19.00** **Messfeier** am Vorabend
Rita Gschwendtner f. Ehemann, Eltern u. Schwiegereltern / MG: Lurdinal Wimmer f. Vater / Franziska Pilz f. Eltern, Brüder u. Schwägerin

So, 03.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für die Weltkirche

Bayerbach **8.30** **Messfeier**
Fam. Karolina Gumplinger f. Josef Eisgruber / MG: Marianne Biberger f. Großeltern u. Onkel Georg / Eitzstaller Gillisau f. verst. Freunde u. Bekannte / Irene Bergmüller f. Vater Jakob Gerl

Wir gedenken der Verstorbenen der 27. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
 2017: Rita Lehner 2018: Willibald Kammermeier 2021: Maria Waschilewski;

Ergoldsbach **10.00** **Messfeier** (Pfarrgottesdienst) 150 Jahre KSK
 musikalische Gestaltung: Stadtkapelle Neufahrn



KSK Ergoldsbach f. gefallene, vermisste u. verstorbene Kameraden / Bert Ringlstetter m. Kindern f. Ehefrau, Mutter u. Oma Rosalinde Ringlstetter / Helmut Schubert f. Bernd Weiß, Franz Huber, Erwin Eberlein u. Georg Kern

Wir gedenken der Verstorbenen der 27. Woche der letzten 10 Jahre (2012-2022):
 2012: Jakob Mißlinger, Josef Giebl, Anna Högl 2015: Johann Beckerbauer, Franziska Karpfinger, 2019: Paula Lehner, Katharina Offner 2020: Juliane Kaindl 2021: Anton Kaiser, Anna Kammermeier;

Bayerbach **13.30** **Feier der Taufe** von Louis und Alyssa Krüger
 Ergoldsbach **15.00** **Feier der Taufe** von Thomas Markus Ewender

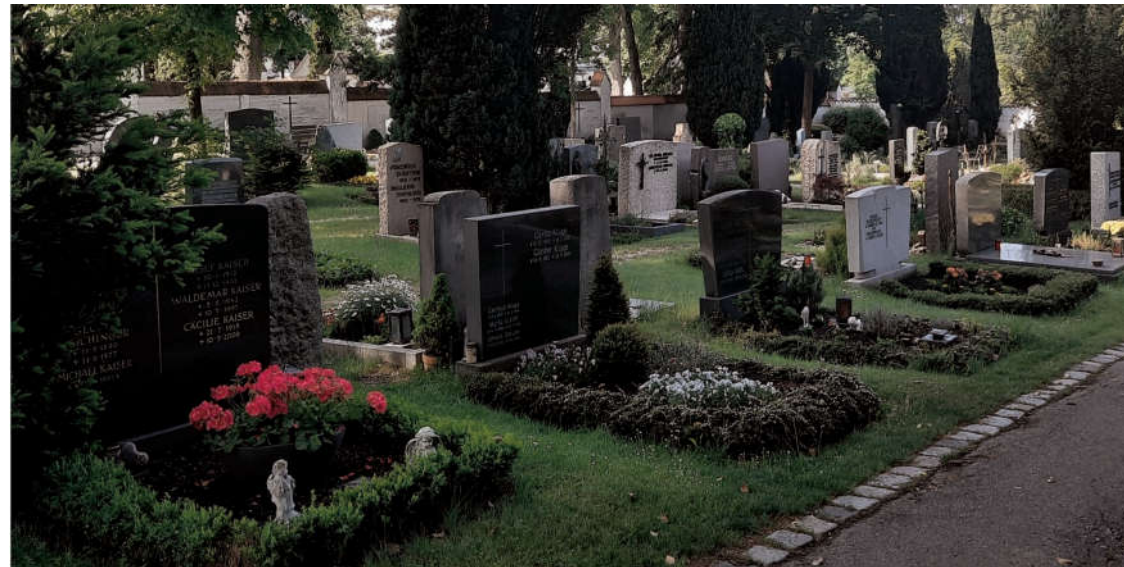


Bild: Stefan Anzinger

Bitte der Kirchenverwaltungen Kläham und Oberergoldsbach an alle Grabbesitzer:

Die Grabpflege ist die Pflege der Erinnerung, es heißt aber auch, ständige Pflege, regelmäßiges Gießen, Unkraut jäten, anpflanzen, umpflanzen ..., und auch die Pflege **um das Grab bzw. zwischen den Gräbern ist vom Grabinhaber zu leisten.** Von vielen wird dies vorbildlich durchgeführt, dennoch steigt die Zahl derer, die sich leider nicht darum kümmern. Deshalb bitten die Kirchenverwaltungen Kläham und Oberergoldsbach: Liebe Grabbesitzer, leisten auch Sie bitte Ihren Beitrag, um den Friedhof in einem ansehnlichen und gepflegten Zustand zu halten.

Kuchenspenden für das Pfarrfest in Ergoldsbach

Gerne heißt Sie unser KDFB-Zweigverein Ergoldsbach beim Pfarrfest an der Kaffee- und Kuchentheke willkommen. Damit dort niemand hungrig weggehen muss brauchen wir Ihre Hilfe und freuen uns über zahlreiche Torten- und Kuchen-spenden!! Wer eine Torte oder einen Kuchen zum Pfarrfest beisteuern will, soll diesen am Pfarrfestsonntag, **26.06. im Pfarrheim** abgeben. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür! Bitte unbedingt alle Tortenbehälter mit Namen versehen!



Ewig-Licht-Spenden in der Pfarrei Bayerbach und Expositur Greilsberg:

12.06. Bayerbach: Christa Gutmann	Greilsberg: Helga Butz
19.06. Bayerbach: Christa Pietzavka	Greilsberg: Fam. Maria Beham
26.06. Bayerbach: Johann Hecker	
03.07. Bayerbach: Erika und Rudi Ganserer	



Hl. Antonius von Padua

Mit einem Augenzwinkern wird der heilige Antonius von Padua (Gedenktag 13. Juni) gerne als „Patron der Schlamper“ oder als „Schlamper-Toni“ bezeichnet. Wie kommt der Heilige zu diesem Patronat? Indem er sich mit aller Kraft für verloren geglaubte Menschen – Ketzer und Sünder – eingesetzt hat. 1231 starb er in Padua, wohin zu seinen Lebzeiten viele Menschen kamen, seinen Zuspruch zu hören, und wo Pilger bis heute in der mächtigen Basilika di Sant Antonio sein Grab verehren.



Aloisius - 21. Juni

Aloisius Gonzaga, geboren am 9. März 1568, war Page an den Höfen von Florenz, Mantua und Madrid. Schon 1578 legte er das Gelübde der Jungfräulichkeit ab. 1583 entschloss er sich, in die Gesellschaft Jesu einzutreten. Nachdem er den Widerstand seines Vaters, des Marchese Ferrante, überwunden hatte, verzichtete er 1585 auf sein Erbe und begann das Noviziat im römischen Kolleg. Hier zeichnete er sich durch tiefe Frömmigkeit und große Bußstrenge aus. Als er bei einer Pestepidemie Kranke pflegte, erlag er selbst der Seuche am 21. Juni 1591 zu Rom. Sein Grab befindet sich in der dortigen Kirche S. Ignazio.

Patron der studierenden Jugend; bei Berufswahl; gegen Augenleiden, Pest.

dargestellt in Soutane und Rochett, mit Lilie, Geißel, Totenkopf und Kruzifix, bisweilen in Pagentracht.

Für "Aloisius" sind auch folgende Namen gebräuchlich: Aloisius, Alois, Aloisia, Aloysius, Eloise, Lois, Luigi



Zum 34. Male findet die Aloisius-Andacht am Marterl in Siegensdorf mit BGR Pfarrer Stefan Anzinger am Dienstag, den 21. Juni 2022 um 18:00 Uhr statt, 17:45 Uhr Treffpunkt im Hof von Landwirt Alois Zellner, anschließend Prozession zum Marterl

Nach der Andacht trifft man sich zum gemütlichen Beisammensein im Schützenhaus der Jennerweinschützen Siegensdorf

Herz-Jesu-Bruderschaftsfest – 26.06.2022



Am **Sonntag, 26.06** feiern wir **um 8.30 Uhr** das Herz-Jesu-Bruderschaftsfest mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Mitglieder der Herz-Jesu Bruderschaft sind eingeladen mitzufeiern und ihre Mitgliedschaft zu erneuern, in dem sie den **Mitgliederbeitrag von 2,50€** in einem Umschlag mit Namensangabe jedes Mitgliedes beim Gottesdienst einwerfen oder bei Frau Rieder abgeben.

Wichtiger aber ist als Bruderschaftsmitglied durch ihr Gebet und die regelmäßige Mitfeier der Eucharistie und den Empfang der Sakramente Vorbild im Glauben zu sein und so zum Segen für die Pfarrei und für sich selbst zu werden.



Wir feiern Fronleichnam in Ergoldsbach

Die **Aufstellung der Fahnenabordnungen** für den Festgottesdienst auf dem Viehmarktplatz ist um 8.15 Uhr. Der **Gottesdienst um 8.30 Uhr am Viehmarktplatz** wird in diesem Jahr von einer Bläsergruppe der Roßbachtaler musikalisch mitgestaltet. Die Prozession führt über die Bayerbacher Straße zum **1. Altar** auf dem EDEKA-Parkplatz (Pfarrei), von dort über die Hauptstraße zum **2. Altar** unterhalb des BRK- Seniorenheimes, weiter zum **3. Altar** in der Jahnstraße (Fam. Hirsch) und von dort zum **4. Altar** und Abschluß am Viehmarktplatz, der von der Familie Meister erstellt wird. Wir bitten alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, dass sie sich an der Prozession beteiligen, mitbeten und mitsingen.

Die Anwohner am Prozessionsweg bitten wir, ihre Fenster zu schmücken.

Für die Prozession gilt folgende Reihenfolge: Weltliche Vereine, kirchliche Vereine, Erstkommunionkinder begleitet von den Tischmüttern, Firmlinge, Chor und Bläser, Allerheiligstes, Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderat, Marktgemeinderat, Familien mit ihren Kindern, sowie alle Frauen und Männer. Die Bundesstraße ist für die gesamte Dauer der Prozession in beiden Richtungen gesperrt. Die Teilnehmer an der Prozession mögen bitte die Straße in der **ganzen Breite** ausnützen, damit sich die Prozession nicht zu sehr in die Länge zieht! So können die Prozessionslautsprecher in der ganzen Prozession gehört werden.

Für ältere und behinderte Personen und für die Kommunionkinder werden vor dem Altar Sitzplätze freigehalten. Während des Gottesdienstes und der Prozession ist **die Toilette im Hof des Pfarrhauses** (rechts neben dem Rundtor) geöffnet. **Bei wechselhaftem Wetter** findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Je nach Wetterlage wird danach die Prozession in einer verkürzten Weise abgehalten. Bei Regenwetter findet eine kleine Prozession in der Parkkirche statt.

Im Rund der Hostie spiegelt sich die Erfahrung der Fülle durch Teilen. Jede Eucharistie, die die Kirche feiert, jede Sonntagsmesse und jede Werktagsmesse, jede Anbetung und jede Krankenkommunion ist Wirklichkeit, Erfahrung und Schule liebenden Teilen

Das Pfarrbüro ist vom 07.06.2022 – 09.06.2022 geschlossen!



Der Marienmonat Mai liegt schon wieder hinter uns. Am Marienaltar der Pfarrkirche Bayerbach kann der Beter zu den Öffnungszeiten jeden Tag ein Opferlicht entzünden. Einer Gönnerin aus Bayerbach, die ungenannt bleiben will, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für die Übernahme der Kosten der Restaurierung der Marienfigur (siehe Bild oben) sowie für die Darstellung der schmerzhaften Muttergottes, die in der Fastenzeit am Marienaltar stand.

Eher werden Himmel und Erde vergehen, als dass Maria demjenigen ihre Hilfe versagt, der sie um Hilfe bittet und auf sie sein Vertrauen setzt.

(Hl. Bonaventura)



Nicht der Magen knurrt,
es stöhnt die Seele
Gedanken zum Fest Fronleichnam

„**Brot vom Himmel hast du uns gegeben**“, so singt der Priester auf dem Höhepunkt der Fronleichnamsprozession, bevor er das heilige Brot, den „Leib des Herrn“, Fronleichnam, zum Segen emporhebt. Und alle Anwesenden geben zur Antwort: „das alle Erquickung in sich birgt“. Welch eine Botschaft! Himmlisches Brot, das nicht nur den Hunger stillt, sondern glücklich macht. Wo gibt es dieses Brot? Minuten später sind wir wieder auf dem Nachhauseweg, zurück in unserer Familie, zurück im Alltag, mitten in unseren Sorgen, Ängsten und Problemen, weit weg von jeglicher „Erquickung“. Was ist geschehen? Wir haben dieses Brot zu uns genommen, aber geblieben ist die Not, der Mangel, die Erschöpfung. Hat etwa dieses Brot nur unseren Mund erreicht, aber nicht unser Herz?

Es ist nicht das Knurren des Magens, es ist das Stöhnen der Seele, das uns wieder in die Wirklichkeit zurückholt. **Wo ist das „himmlische Brot“ bei so viel irdischer Not?** Wird es nicht mehr ausgeteilt? Macht das „Brot“, das die Kirche verteilt, nicht mehr satt? Ist es zu hart geworden, dass wir es nicht mehr essen können und nur noch wenige sich daran die Zähne ausbeißen? Hat es seine Würze verloren, ist es gar verschimmelt, hat es sein Verfallsdatum bereits überschritten? Oder werden uns nur noch Süßigkeiten vorgesetzt, die wir zwar begierig essen, die aber keine Kraft besitzen und am Ende krank machen? Liegt es nicht auch an uns selber? Vielleicht haben wir keinen Hunger mehr nach diesem Brot? Zweifel und Enttäuschungen mit der Kirche können noch schwer im Magen liegen und uns gegen dieses Brot allergisch gemacht haben. Immer neue, ausgefallene Sinnangebote umgeben, übersättigen uns, wir lassen uns bei unserer Weltanschauung immer mehr vom Gaumenkitzel treiben oder wir haben uns unsere Seele durch manch üble Gewohnheit schon so gründlich verdorben, dass wir nichts mehr aufnehmen können und uns verschließen.

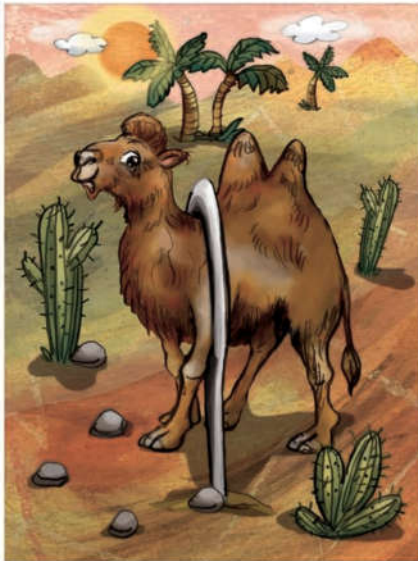
Was notwendig ist zum Leben

Die Kirche muss mit uns gehen, hinter uns stehen und all das immer wieder „hochhalten“, was wir zum Leben notwendig brauchen: das Recht auf Nahrung, Unversehrtheit und Freiheit, das Recht auf Geborgenheit und Schutz, die Hoffnung auf Lebenssinn und Heil. Die Kirche muss hinter uns stehen, wenn uns jemand dieses „Brot“ wegnehmen, vorenthalten, verderben oder vergiften will.

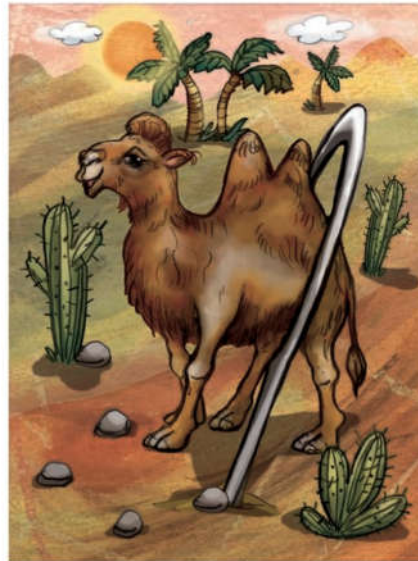
Stanislaus Klemm, In: Pfarrbriefservice.de

Gleichnisse

Stefanie Kolb



„Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.“ Das sagt Jesus in einem Gleichnis. Die Bedeutung liegt auf der Hand: Das, was ihr auf dem rechten Bild seht, ist ja gar nicht möglich. Ein Kamel passt nun einmal nicht durch die kleine Öffnung am Anfang einer Nadel, durch die man mit großem Geschick den Faden zum Nähen einfädeln muss. Bedeutet das wirklich, dass Reiche nicht in das Himmelreich kommen können? Das fragten die Jünger Jesus auch, als er ihnen diese Worte gesagt hatte. Sie waren geradezu bestürzt und erschrocken. Sollte niemand in das Reich Gottes



kommen können? Darauf heißt es in der Bibel: „Jesus sah sie an und sagte: Für Menschen ist das unmöglich, aber nicht für Gott; denn für Gott ist alles möglich.“ Gott kann in seiner Liebe jeden retten, egal ob reich oder arm. Doch Jesus warnt uns davor, dass uns Reichtum, Geld und Besitz zu wichtig werden. Und er möchte, dass diejenigen, die viel haben, denen abgeben, die gar nichts haben. Das können auch Kinder schon mit ihren kleinen Möglichkeiten. Und ihr könnt bestimmt auch die vier kleinen zusätzlichen Fehler in dem linken Bild finden. Viel Spaß beim Suchen!

Sonntag
26. Juni 2022
im Pfarrgarten

Pfarrfest

10.00 Uhr
Festgottesdienst
Musikalische Gestaltung:
Stattkapelle Neufahrn

ab 11.00 Uhr
Pfarrfest
mit Mittagessen,
musikalische Gestaltung
Stattkapelle Neufahrn
Kinderprogramm,
Entenrennen,
Lostand,